



Das Wichtigste im Überblick



AKTUELLES

Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt auf dem Burgberg

Krisenvorsorge—Was passiert, wenn's passiert

Unterkünfte für Flüchtlinge dringend gesucht

STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

LEADER—Region Burgwald-Ederbergland erhält Förderbescheid

Aktuelles zu Festhalle und Bürgerhaus

Ergebnisse des Bilanzierungstermin 2022

CORONA-PANDEMIE

Pandemische Lage in Stadt, Oberem Edertal und Kreis

AUS DEM RATHAUS

Ratsinformationssystem: Sitzungstermine

Informationen der Verwaltung

Verkehrshinweise

Standesamtliche Nachrichten, Erreichbarkeiten, Impressum

Weihnachtsmarkt auf der Burg

Der mittelalterliche Weihnachtsmarkt ein leuchtender Stern im Oberen Edertal

Hoch oben über Hatzfeld war am Abend vor dem 1. Advent der Burgberg in buntes Licht getaucht und der Weihnachtsstern wies allen Besuchern den Weg auf den Burgberg. Fußgänger wurden bereits über mit Kerzen erleuchtete Wege auf den mittelalterlichen Weihnachtsmarkt eingestimmt.



Oben angekommen, sah man, dass sich der Aufstieg wirklich gelohnt hat. Eine Weihnachtskrippe mit lebendigen Tieren, viele Verkaufsstände mit den unterschiedlichsten Angeboten boten ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot für jeden Geschmack. Höhepunkte des Marktes waren ohne Zweifel der von Pfarrer Dersch gestaltete Burggottesdienst, der Erzählkünstler Phillip Layer und die Feuerhexe Widumavi. Auch für Leib und Wohl war reichlich gesorgt.



Der Verein für Burg- und Heimatgeschichte hat sich mit seinen vielen Helfern selbst übertroffen und allen Besuchern des Weihnachtsmarktes ein wundervolles Geschenk zum Einstieg in die Weihnachtszeit gemacht. Vielen Dank dafür und wir hoffen alle auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Krisenvorsorge—Was passiert, wenn's passiert

Vorsorgeplanungen in Hatzfeld (Eder)

Es gibt Dinge, von denen sich niemand wünscht, dass sie eintreten, aber sie passieren trotzdem. Hierzu gehören längerfristige Stromausfälle, Extremwetterereignisse, Kriege und vieles mehr. Nach der Wiedervereinigung haben wir in Deutschland den erreichten Standard an Krisenvorsorge Stück für Stück zurück gebaut. Auch wir als Bevölkerung haben dieses Thema weit zurückgedrängt.

Heute haben wir eine andere Blickweise auf die Krisenvorsorge. Was Energieausfälle und der Zusammenbruch von wichtigen Infrastrukturen in einer modernen Gesellschaft bedeuten, können wir uns gerade in der Ukraine ansehen. Auf allen staatlichen Ebenen, aber auch im zivilen Bereich haben wir einen hohen Nachholbedarf, um mit derartigen Szenarien zurechtzukommen. Wir müssen offen zugeben, dass wir gesamtgesellschaftlich hier weitestgehend versagt haben und das die Versäumnisse der vergangenen Jahrzehnte nicht von heute auf morgen zu kompensieren sind. Dies ist aber kein Grund in Panik zu verfallen, sondern ein Grund sich mit der Thematik—auch wenn sie unangenehm ist—auseinanderzusetzen. Landkreis, Energie-Waldeck-Frankenberg (EWF) und wir arbeiten bereits seit einigen Monaten uns bestmöglich vorzubereiten. Der Eigenverantwortung allerdings kommt bei der Krisenvorsorge die höchste Bedeutung zu.

Eine Stadt, eine Region oder ein Land—ohne Strom

Die europäische Stromversorgung zählt zu den verlässlichsten der Welt. Dennoch steigt seit Jahren, von der Öffentlichkeit weitestgehend unbeachtet, die Wahrscheinlichkeit für eine folgenschwere Störung, einen sogenannten Blackout. Ein Solcher kann durch eine Verkettung von an und für sich beherrschbaren Einzelereignissen ausgelöst werden. Zusätzlich haben in den vergangenen Jahren extreme Wetterereignisse zugenommen und zum Teil zu beträchtlichen und länger andauernden regionalen Stromausfällen geführt. Wie etwa zuletzt im Ahr-tal. Daher macht es Sinn, sich intensiv mit solchen Szenarien auseinanderzusetzen.

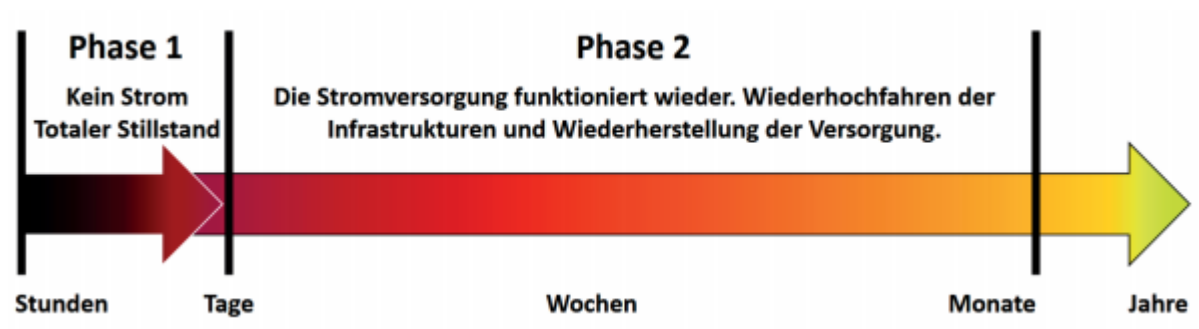


Ein Blackout— ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall— ist kein gewöhnlicher Stromausfall. Bei der Stromversorgung ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne Vorwarnung. Und nicht nur das. Zeitnah fallen auch so gut wie alle anderen unabhängigen Infrastruktur- und Versorgungsleistungen aus. Beginnend vom Mobiltelefon, Telefon, Internet, Kassen, Tankstellen, zum Teil auch die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Heizungen und noch vieles mehr.

BLACKOUT—Was passiert, wenn's passiert

Vorsorgeplanungen in Hatzfeld

Ein Blackout hat zwei wesentliche Phasen



In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit einem der schlimmsten Szenarien einem längerfristigen Stromausfall.

Blackout—Phase I

Zunächst kommt es zu einem totalen Strom- und Infrastrukturausfall. Die Wiederherstellung der europäischen Stromversorgung kann mehrere Tage dauern.

Mit diesem Stromausfall fallen sofort oder zeitnah Mobiltelefone, Festnetztelefonen, Internet, Geldautomaten, Kassen, Tankstellen, Ampeln, Gas-, Fernwärme-, Öl- oder Zentralheizungen und auch (Straßen-) Bahnen oder Tunnelbeleuchtungen aus. Aufzüge oder Lifte bleiben stecken. Zum Teil fällt auch die Wasserversorgung aus, womit auch die Toilettenspülung nicht mehr funktioniert. Kochen ist oft nicht mehr möglich. Kühlgüter und Waren verderben. Unser tägliches Leben ist völlig von der Stromversorgung abhängig, ohne dass uns das bewusst ist. Besonders hoch ist die Abhängigkeit in Städten.

Blackout-Phase II

Die Stromversorgung funktioniert zumindest in weiten Teilen wieder, viele andere Versorgungsleistungen jedoch noch nicht oder nur eingeschränkt. Diese Phase kann je nach betroffener Infrastruktur Tage, Wochen und in Teilen sogar Monate oder noch länger andauern (z.B. Ausfälle in der Massentierhaltung oder Treibhäusern). Besonders kritisch muss die Telekommunikationsversorgung (Mobilfunk, Festnetz, Internet) eingeschätzt werden. Hier sollte mit einer mehrtägigen Wiederherstellungszeit nach dem Stromausfall gerechnet werden. Ganz abgesehen von den erwartbaren massiven Überlastungen beim Wiederhochfahren, wenn alle gleichzeitig wieder telefonieren wollen. Damit funktionieren weder Produktion, Logistik, Tankstellen noch die Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern.

BLACKOUT—Was passiert, wenn's passiert

Vorsorgeplanungen in Hatzfeld

Gerade diese Phase wird massiv unterschätzt.

Ein Stromausfall klingt wenig dramatisch.

Manche sprechen sogar von einer Erholungspause, wenn kein Mobiltelefon und kein Internet mehr funktionieren. Aber das täuscht,

denn die meisten Menschen sind nicht darauf vorbereitet, ein, zwei Wochen ohne Einkaufsmöglichkeit, über die Runden zu kommen. Sollte in dieser Zeit auch noch in Verzweiflung Supermärkte zerstört werden, hätte das für uns alle fatale Auswirkungen. Denn dann kann auch noch viel länger keine Ware mehr nachgeliefert werden, da zuerst die Schäden beseitigt werden müssen.

Die Gesundheits- und Pflegeversorgung wird nur sehr eingeschränkt funktionieren. Auch die Treibstoffversorgung etc. wird erst wieder anlaufen, wenn Mobiltelefone und Internet wieder funktionieren.

Die meisten Menschen werden nun zum untätigen Warten verdonnert werden. Auch das sind wir nicht mehr gewohnt. Statt Informationsüberfluss herrscht nun plötzlich Informationsmangel und Verunsicherung, was Stress auslöst. Diese ein, zwei Wochen nach dem Stromausfall werden daher alles andere als entspannt. Wir alle haben es jedoch gemeinsam in der Hand, wie schlimm sich das ganze entwickeln kann. Unvorbereitet bleibt vieles offen und unsicher. Mit ein wenig Vorbereitung und dem Willen, gemeinsam zur bestmöglichen Bewältigung beizutragen, können wir jedoch aus einer solch unvorstellbaren Situation gestärkt herausgehen. Wesentliche Voraussetzung ist dabei die persönliche Vorsorge und Nachbarschaftshilfe.



VORBEREITUNG

Blackout – was kann ich tun?

PHASE I

Was tun, wenn es soweit ist?

PHASE II

Was tun, wenn der Strom wieder fließt?



BLACKOUT—Was passiert, wenn's passiert

Vorsorgeplanungen in Hatzfeld

Sich selbst auf einen Blackout vorbereiten

Wie werden Sie und Ihre Familie auf ein solches Ereignis vorbereitet? Die **gute Nachricht**: sich auf ein solches Szenario vorzubereiten, **kostet nur wenig Geld und etwas Hirnschmalz!**

Die dargestellte äußerst kritische Ausgangssituation lässt sich durch einfache Vorsorgemaßnahmen eines jeden Einzelnen Bereiches spürbar verbessern. Jeder von uns kann etwas tun. Den ersten und wichtigsten Schritt haben Sie bereits getan! Sie wissen nun, dass ein solches Szenario möglich ist und was sie und ihre Familie in etwa erwarten könnte. Damit werden sie nicht mehr vollkommen überrascht und verunsichert sein. Überlegen Sie nun, was dieses Szenario für Sie und Ihre Familie, für ihre nächste Umgebung und für Ihr Unternehmen/ihre Organisation bedeutet und welche besonderen Herausforderungen in einer solchen Situation auftreten könnten. Etwa, wenn Personen auf fremde Hilfe oder Medikamente angewiesen sind (Hausnotruf, Essen auf Rädern, etc.), bzw. Kleinkinder versorgt werden müssen oder wenn ein Notbetrieb aufrechterhalten werden muss.

Folgende Vorbereitungsmaßnahmen kann jeder von uns treffen:

- ◆ Grundvorrat an Lebensmitteln für zwei Wochen verfügbar halten
- ◆ Wichtige Geräte anschaffen, die ohne Strom funktionieren oder mit Batterien betrieben werden können, (Batterie-Radio, Kurbel-Radio, Taschenlampen, etc.)
- ◆ Bargeld in Münzen und kleine Scheine verfügbar haben
- ◆ Wenn notwendig, technische Maßnahmen setzen (Notstromversorgung installieren)

Überlegen Sie, was Sie JETZT tun können, um besser und länger mit den Auswirkungen umgehen zu können: Wie würde ich mich verhalten? Was brauche ich? Was braucht meine Familie? Wie kann ich andere unterstützen?

Die organisierte Hilfe

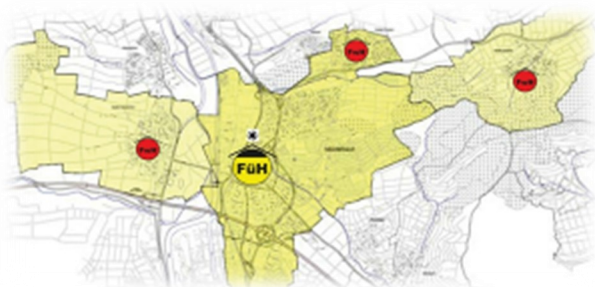
Die verschiedenen Einsatz- und Hilfsorganisationen sind unermüdlich tagtäglich im Einsatz, um uns ein möglichst sorgenfreies Leben zu ermöglichen. Die Zeitspanne vom Eintritt eines Notfalls bis zum Eintreffen der professionellen Hilfe ist im internationalen Vergleich äußerst niedrig. Auch bei größeren Schadenslagen kann man Sicherheit Notfall- und Krisenstrukturen verlassen. Bei einem Blackout sind diese Kräfte jedoch genauso überfordert. Auch sie selbst und ihre Familien sind von einem solchen Ereignis betroffen. Eine Hilfe von „außerhalb“ ist nicht bzw. nur sehr eingeschränkt zu erwarten. Krankenhäuser haben zwar Notstromversorgungen, aber nicht für alle Bereiche. Und sie haben wie viele externe Abhängigkeiten (Wasser-, Versorgung, Medizinbedarf, Treibstoffnachschub). Ganz abgesehen von der Personallage. Aber auch Pflegeheime, Pflegedienste, Ärzte und Apotheken können, wenn überhaupt, nur mehr sehr eingeschränkt Leistungen erbringen. Ganz abgesehen davon, dass sie die Rettung oder Feuerwehr nicht mehr anrufen können. Die gewohnten sehr hohen Versorgungsleistungen können nicht aufrechterhalten werden. Hier ist die Selbst- und Nachbarschaftshilfe gefragt.

BLACKOUT—Was passiert, wenn's passiert

Vorsorgeplanungen in Hatzfeld

Eigene kommunale Planungen—Vorsorgen schafft Sicherheit

Verwaltung und Magistrat beschäftigen sich schon seit einigen Jahren mit möglichen Krisenszenarien.



Wir arbeiten gerade sehr intensiv daran, die wichtigsten städtischen Einrichtungen krisenfest zu machen und werden dazu in den nächsten Monaten und Jahren Schritt für Schritt alle erforderlichen Maßnahmen setzen. Jede Bürgerin, jeder Bürger ist aber auch selbst dafür verantwortlich, sich in seinem persönlichen Umfeld bestmöglich darauf vorzubereiten. Denn nur dann können auch die organisatorischen Maßnahmen der Stadt greifen. Machen Sie sich bereits jetzt, wo noch alles problemlos funktioniert, Gedanken darüber, wie Sie sich selbst und ihre Familie am besten darauf vorbereiten können.

In der Vergangenheit haben wir bereits die Wasserversorgung im Stadtgebiet weitestgehend stromunabhängig hergestellt. Dieser Maßnahme kommt bei einem Blackout eine besondere Bedeutung zu. Nur noch drei Betriebspunkte werden mit Strom versorgt. Die Notstromversorgung dieser Anlagen ist gesichert. Das bedeutet, dass Sie im Falle eines längeranhaltenden Blackouts weiterhin Trinkwasser erhalten werden. Zwei dieser Betriebspunkte sollen ebenfalls stromunabhängig werden. Die Planungen stehen und ab dem nächsten Jahr wird mit den Arbeiten begonnen. Dies macht uns autarker und das Versorgungsnetz weniger stör anfällig. Ohne Kooperation mit Bad Berleburg und dem Wasserverband Siegen-Wittgenstein wäre dies nicht möglich. In der alten Versorgungsstruktur wäre ein Betrieb in einer solchen Lage nur mit immensem Herstellungs-, Personal- u. Kostenaufwand umsetzbar gewesen.

Weiter sind für bestimmte öffentliche Einrichtungen externe Notstromversorgungen beauftragt, um die Führungsfähigkeit sicherzustellen und die Bevölkerungsversorgung organisieren zu können. Besonders wichtig ist jedoch die Information der Bevölkerung in den Phasen vor einem Krisenereignis und nach Eintritt eines solchen. Hierzu befindet sich zur Zeit eine Crossiety-Gruppe in Vorbereitung, die im Dezember an den Start gehen wird.

Es gibt ohne Zweifel noch sehr viel zu tun. Dies betrifft nicht nur einen Blackout sondern erstreckt sich auf alle Krisenszenarien. Wir haben den Ball aufgenommen, aber er lässt sich nur gemeinsam spielen. Wenn wir nach vorne denken und auch vordenken werden wir in einigen Jahren gut vorbereitet sein. Aktuell geht es darum, sich mit dem Thema Krisenvorsorge zu beschäftigen und eigenverantwortlich Vorsorge zu treffen. Weitere Informationen, Checklisten, usw. werden wir den nächsten Wochen auf dem Digitalen Dorfplatz der Stadt Hatzfeld veröffentlichen.



Bundesweiter Warntag am 08.12.2022

Durchführung im Landkreis Waldeck-Frankenberg

Am 08. Dezember 2022 zwischen 11 und 12 Uhr findet der bundesweite Warntag statt. Es geht darum, Menschen bei möglichen Katastrophenlagen gut warnen zu können. Aus diesem Grund probt der Bund in regelmäßigen Abständen die unterschiedlichen Warnmittel.

Der Warntag dient zur Vorbereitung auf mögliche Krisen. Gefährliche Wetterlagen, Chemieunfälle, Stromausfälle, Feuer und noch vieles anderes mehr: Situationen, in denen die Bevölkerung flächendeckend vor Gefahren gewarnt werden muss, können vielfältig sein. In der Hoffnung, dass solche Situationen nicht eintreten mögen, ist es dennoch ratsam, sich auf den Ernstfall vorzubereiten – und auch die Warnung der Bevölkerung zu üben. Denn: Je vertrauter man mit dem Thema ist, umso eigenständiger und effektiver kann man in einer tatsächlichen Krisensituation handeln und sich schützen.



Durchführung im Landkreis Waldeck-Frankenberg

Sirenensignale

Warnung bei Gefahren

Heulton (auf- und abschwellend)



Damit verbunden ist die Aufforderung, einen Hörfunksender einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Entwarnung

Dauerton



Probealarm

Kombination aus den Tönen
Entwarnung – Warnung – Entwarnung



Alarmierung der Feuerwehr

Dauerton, zweimal unterbrochen



Am 8. Dezember sollen bundesweit unter anderem über Radio und Fernsehen, digitale Warntafeln oder in manchen Regionen auch durch den Einsatz von Lautsprecherwagen die Warnung getestet werden. Im Landkreis ist es Ziel, alle 272 Sirenen – ob analog oder über den Digitalfunk. Darüber hinaus werden diejenigen, die sich Warn-Apps wie HessenWARN oder NINA, etc. auf ihr Handy geladen haben, zudem per Push-Nachricht über den Probealarm informiert, sofern sie die Funktion aktiviert haben.

Zudem wird im Landkreis der Testalarm auf Sirenen und Smartphone-Mitteilungen begrenzt. Darüber hinaus wird es in den Sozialen Medien auf der Facebook-Seite sowie auf der Webseite des Landkreises entsprechende Mitteilungen und Informationen geben.

Weitere Informationen zum Thema gibt es auch online unter www.warnung-der-bevoelkerung.de.

Unterkünfte für Flüchtlinge dringend gesucht

Landkreis und Kommunen suchen möblierten Wohnraum

Die Flüchtlingszuweisungen des Landes an den Landkreis haben sich wieder erheblich erhöht. Die Unterbringungskapazitäten des Landkreises sind bereits erschöpft. Aus diesem Grunde hat der Landkreis wieder begonnen Flüchtlinge an die Kommunen zuzuweisen. Hatzfeld werden bis Ende Dezember 2022 gem. Verteilerschlüssel 10 Flüchtlinge zugewiesen. Hierbei sind Flüchtlinge aus der Ukraine noch nicht eingerechnet. Das bedeutet, dass unsere vorhandenen UnterkunftsKapazitäten Ende Dezember erschöpft sind. d.h., wir haben ab dem neuen Jahr weiteren Bedarf an Wohnraum, wenn wir nicht öffentliche Gebäude in Anspruch nehmen wollen.

Gesucht wird möglichst möblierter Wohnraum nach normalem Standard inklusive elektrischer Geräte. Das Mietverhältnis muss nicht zwingend unbefristet sein sondern kann auch zeitlich begrenzt werden. Die Miet- und Nebenkosten der Unterkünfte werden für die Asylbewerber vom Landkreis Waldeck-Frankenberg übernommen. Das Sozialrecht regelt dabei die Übernahme einer angemessenen Miete. Maßgeblich dafür ist dabei insbesondere der marktübliche Mietpreis für einfachen Wohnraum. Auch Heiz- und Betriebskosten werden übernommen, soweit von den Asylbewerbern öffentliche Leistungen zur Lebensunterhaltssicherung bezogen werden. Strom wird von den Bewohnenden selbst getragen.. Auf Wunsch können die Nebenkosten und die Miete auch direkt vom Landkreis an die Vermieter gezahlt werden.



Interessierte Immobilienbesitzende wenden sich am besten per E-Mail an: sachbearbeitung.asyl@lkwafkb.de beim Landkreis Waldeck-Frankenberg. Die E-Mail sollte die persönlichen Kontaktdaten des Vermietenden und Informationen über die Lage und Größe sowie die Aufteilung der angebotenen Wohnung enthalten.

Warum betrifft das auch uns?

Ist der Landkreis nicht mehr in der Lage, den Unterbringungsbedarf mit eigenen Mitteln zu decken, wird er gemäß dem Landesaufnahmegesetz angekommene Flüchtlinge den Städten zuweisen. Diese sind dann, wie in den Jahren 2015 /2016 für die Unterbringung verantwortlich. Dies ist eine Situation, die wir unbedingt vermeiden sollten. Deswegen der dringliche Appell an alle, die vermietbaren Wohnraum zur Verfügung haben, sich unter den o.a. Kontaktdaten an den Landkreis oder an uns unter: rathaus@hatzfeld-eder.de zu wenden.



LEADER-Region Burgwald-Ederbergland

Umweltministerin überreicht Förderbescheid

Zum Jahresende noch einmal gute Nachrichten.

Die LEADER-Region Burgwald-Ederbergland wurde im November wieder als Förderregion für die Förderperiode 2023—2027 anerkannt.

In einer Festveranstaltung hat Umweltministerin Priska Hinz den Förderbescheid an die Vertreter der Region, Bürgermeister Heß (Vorsitzender), die Geschäftsführerin Frau Lena Bischoff-Stein und Frau Dörr überreicht.

Neben uns haben aus dem Landkreis auch die Regionen Kellerwald-Edersee und Diemelsee-Nordwaldeck ihre Förderbescheide ausgehändigt bekommen.

Mit dem LEADER-Programm wird auf Grundlage der Lokalen Entwicklungsstrategie die Entwicklung im ländlichen Raum gefördert. Auch Hatzfeld hat hiervon bereits partizipiert. In der neuen Förderperiode steht für die kommenden fünf Jahre ein Budget von vier Millionen Euro zur Verfügung. Förderungen sollen in den Bereichen Daseinsvorsorge, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, regionale Wirtschaft, Tourismus und Naherholung erfolgen. Ein wichtiges Ziel unserer Region ist u.a. die Zertifizierung des „Wandermärchens Burgwald-Ederbergland“. Regionale Hotel- und Gastronomiebetriebe sowie Kleinunternehmen sollen hierdurch unterstützt werden.

Die Geschäftsführerin wird sich dafür einsetzen, dass es auch das Regionalbudget, mit dem Kleinprojekte weitestgehend unbürokratisch gefördert werden können, wieder gibt. Es ist besonders für Vereine und Projektgruppen interessant.

Allgemeine Informationen findet man unter: [Region Burgwald-Ederbergland](#). Hier geht es direkt zu den [Förderprogrammen](#). Wer sich für die Lokale Entwicklungsstrategie interessiert, kann sie [hier](#) herunterladen.



Bild: ALR, Katarina Friese



DORFENTWICKLUNGSPROGRAMM

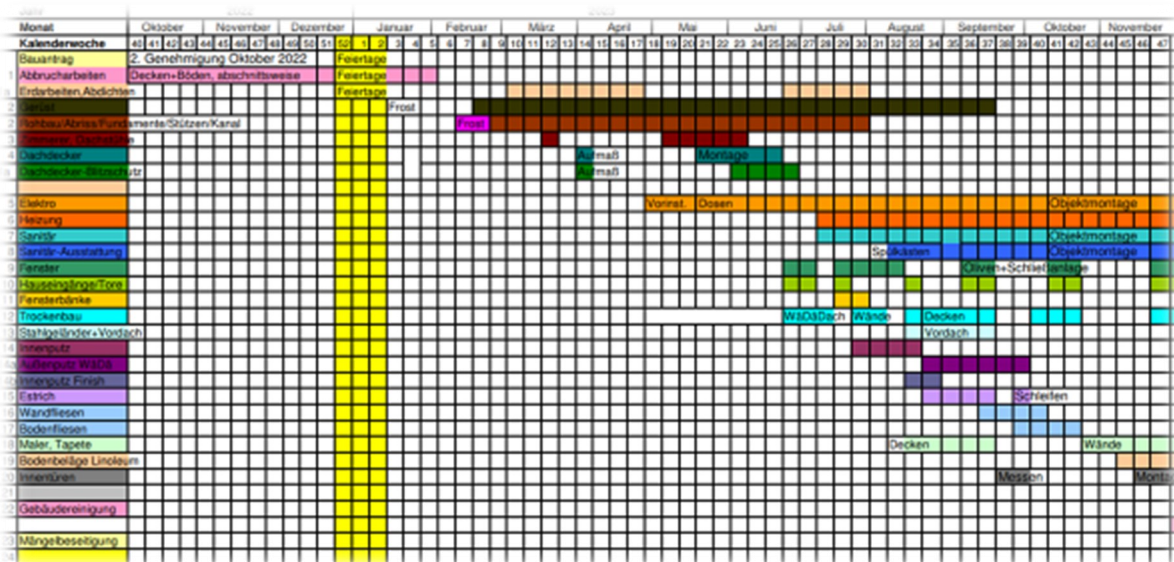
Festhalle Reddighausen—Aktuelle Information



Die Bauzeitenplanung für die Optimierung der Festhalle liegt mittlerweile vor. Nachdem über den Sommer die Reddighäuser mit sehr viel Eigenleistung das Innenleben zurückgebaut haben, ist der Baubeginn für das nächste Jahr geplant. Er soll so früh wie möglich nach der Frostperiode beginnen. Ab Dezember 2023 soll die Festhalle—wenn alles wie geplant klappt—wieder genutzt werden können.

Die Halle wird dann den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und innerlich und äußerlich ein neues Aussehen bekommen. Dabei wird die Halle nicht vergrößert, sondern im Bestand verändert. Der große Saal bleibt im Grundriss erhalten und wird durch Trennwände teilbar sein. Durch Optimierungen bei Theke, Toiletten und Küche soll die zukünftige Nutzung vereinfacht werden.

Der Schießstand wird an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und in das Konzept angepasst, sodass auch hier in Zukunft trainiert werden kann und Wettkämpfe stattfinden können. Auch der Jugendclub Reddighausen wird einen eigenen Raum im Anbau der Festhalle erhalten. Dort wird er zukünftig in angenehmer Atmosphäre sich treffen und Veranstaltungen durchführen können.



DORFENTWICKLUNGSPROGRAMM

Bürgerhaus—Aktuelle Information



Aktualisierte Planungen wurden am 18.10.2022 in einer gemeinsamen, öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und der Steuerungsgruppe „Dorfentwicklung“ vorgestellt und beraten. Die in verschiedenen Gremiensitzungen im August / September 2022 vorgestellten Planungen und Hinweise sind in den Änderungsantrag eingeflossen. Änderungswünsche wurden nicht geäußert.

Die Änderungsplanung wurde beauftragt, die Ausführungsplanung vergeben. Über die Vergabe der Fachplanungen wird der Magistrat am 07.12.2022 entscheiden. Der Termin mit dem Kreisbauamt wurde auf den 29.11.2022 auf dessen Bitte verschoben und wird nicht wie geplant vor Ort, sondern in der Außenstelle Frankenberg stattfinden. An diesem Termin werden dann auch fachkundige Vertreter aus Stadtverordnetenversammlung und Magistrat teilnehmen, um sich im direkten Gespräch mit der zuständigen Behörde zu informieren.



DORFENTWICKLUNGSPROGRAMM

Bilanzierungstermin 2022

Allgemeines

In allen Förderschwerpunkten sind jährliche Bilanzierungstermine vorgesehen. Sinn dieses Termins ist eine Rückschau auf das vergangene Jahr, aktueller Stand sowie Planung der Projekte für die nächsten drei Jahre. Im Jahr 2022 wurden hessenweit sehr viele Anträge, insbesondere von den Kommunen, gestellt. Aus diesem Grund waren die Mittel knapp und es konnten nicht alle Maßnahmen bewilligt werden. In unserem Landkreis betraf dies hauptsächlich die privaten Antragsteller.

Im September hat das Ministerium ein Rundschreiben an alle Förderschwerpunkt in Hessen bezüglich der zukünftigen Finanzplanung gesendet. Der Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan (ZKFP) soll nach den folgenden Kriterien angepasst werden:

- ◆ Der ZK FP mit öffentlichen Vorhaben der Dorfentwicklung ist an einem Planungswert von 1,5 Millionen Euro zuwendungsfähiger Ausgaben auszurichten. Dieser Wert stellt die hessenweite durchschnittliche Mindestausstattung pro Kommune dar. Weitere Vorhaben über 1,5 Million hinaus sind mit aufzunehmen sowie entsprechend zu kennzeichnen und zu priorisieren.
- ◆ Die Vorhaben sind hinsichtlich der geänderten Vordertatbestände zu überprüfen und anzupassen.
- ◆ Zwecks Übersichtlichkeit sind die ZK FP zukünftig ausschließlich auf Vorhaben der Dorfentwicklung zu beschränken.

Ab Anfang 2023 wird eine neue Richtlinie gelten, die bei den zukünftigen Anträgen berücksichtigt werden muss. Die Richtlinie soll November/Dezember 2022 im Staatsanzeiger veröffentlicht werden.

In diesem Jahr gilt für die kommunalen Maßnahmen die um 15 % erhöhte FAG-Quote von 80 % für Hatzfeld. Diese ist befristet bis zum 31.12.2022. Die FAG-Quote für 2023 wird Anfang 2023 bekannt gegeben.

Stand der bewilligten Projekte

Private Maßnahmen

Insgesamt 17 Projekte der gesamtkommunalen Dorfentwicklung Hatzfeld mit zuwendungsfähigen Ausgaben von 1.780.097,55 Euro und einem Zuschussanteil von 917.866 Euro gefördert.

Zwei weitere Anträge liegen vor. Diese werden voraussichtlich in diesem Jahr nicht mehr bewegt werden können. Die neuen Bewilligungen erfolgen nach Priorität, wenn das neue Kontingent in 2023 zugeteilt ist.



DORFENTWICKLUNGSPROGRAMM

Bilanzierungstermin 2022

Kommunale Maßnahmen

Im Rahmen der Dorfentwicklung Hatzfeld wurden bisher zwölf Projekte in Höhe von 3.552.350,27 Euro mit einem Zuschussanteil von 2.833.428 Euro gefördert. Zwei Projekte (Erstellung IKEK, digitaler Dorfplatz, Beratervertrag, 1. Verfahrensbegleitung, 1. Umgestaltung des Umfelds der Emmauskapelle, städtebauliches Entwicklungskonzept der Altstadt Hatzfeld, Machbarkeitsstudie öffentliche Einrichtungen im Stadtteil Reddighausen sowie Bedarfsermittlung und Marketingkonzept zur Familien- und generationenfreundlichen Kommune Hatzfeld) sind bereits abgeschlossen und endabgerechnet.

Die weiteren Projekte sind:

- ⇒ Optimierung der Festhalle Reddighausen zu einer Multifunktionshalle
- ⇒ 2. Verfahrensbegleitung
- ⇒ 2. Beratervertrag
- ⇒ Bürgerhaus Hatzfeld—Einrichtung eines regionalen Zentrums für Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur

Die drei letztgenannten Projekte wurden 2022 bewilligt, die Festhalle Reddighausen November 2021.

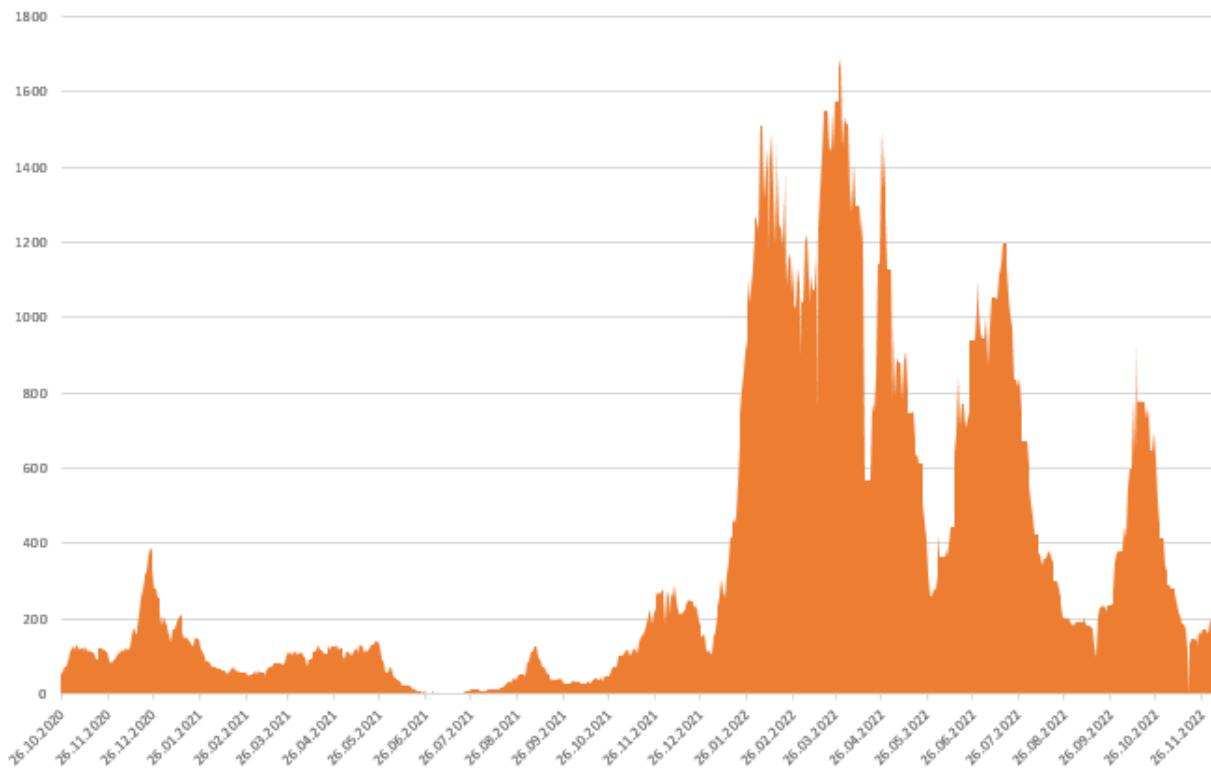
Für 2023 ist die Beantragung des Projektes DGH Eifa—Schaffung einer Räumlichkeit zur Förderung der alltäglichen Begegnung vorgesehen.

Bunt.L(i)ebenswert.Natürlich.

Hatzfeld 2030— offen für Neue und Neues!



Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Waldeck-Frankenberg



Bewertung:

Zur Zeit sind die Infektionszahlen im Landkreis wieder leicht ansteigend. Seit 2 Tagen liegt der Landkreis wieder über dem Hessendurchschnitt. Das vorliegende Datenmaterial ist mit großer Vorsicht zu bewerten. Durch geänderte Testverfahren, ein veränderte Akzeptanz der Bevölkerung ist von einer höheren Dunkelziffer auszugehen.

Was kann ich grundsätzlich tun, um mich gegen Infektionskrankheiten über Atemwegsübertragung in der Weihnachtszeit zu schützen

Für Corona, gilt, was auch bei allen Erkältungskrankheiten gilt: Abstand, Lüftung geschlossener Räume und Desinfektion und ggf. auch Maske. Hierbei handelt es sich um einfache umsetzbare Maßnahmen, ohne großen Aufwand, aber mit hohem Effekt. Zu Treffen mit mehreren Personen sollte man grundsätzlich nur gehen, wenn man sich gesund fühlt. Ein Corona-Test ist ebenfalls sinnvoll. So hilft man sich und anderen gesund zu bleiben. Die Entscheidung, wie man sich verhält, muss aber jeder für sich treffen.



AUS DEM RATHAUS

Sitzungstermine

Sitzungen

Kalender Download

Monat

Woche

Tag

Jahr

Heute

Dezember				2022		
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8

MI, 07.12.2022

18:00 Sitzung Haupt- und Finanzausschuss am 07.12.2022
📍 DGH Holzhausen - Hainstraße 18, 35116 Hatzfeld



Ratsinformationssystem

In unserem Ratsinformationssystem finden Sie alle wichtigen Informationen zu den öffentlichen Sitzungen unserer Gremien. Der Sitzungskalender ist im Ratsinformationssystem <https://hatzfelder.ris-portal.de/sitzungen> einsehbar.

Dort sind auch die Sitzungsunterlagen eingestellt, so dass Sie sich ebenfalls informieren können. Sie werden grundsätzlich 10 Tage vor dem Sitzungstermin veröffentlicht. Ein Blick, der sich lohnt.

Sitzungszusammenfassungen

Die Niederschriften zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und des Haupt- und Finanzausschusses sind im RIS eingestellt <https://hatzfelder.ris-portal.de/sitzungen>.

AUS DEM RATHAUS

Aus dem Parlament—Sitzung am 22.11.2022

Die Stadtverordnetenversammlung unter Leitung von Gudrun Schöning hat am 22.11.2022 über den Forstwirtschaftsplan 2023, die Einführung der Gelben Tonne und über Ankündigungsbeschlüsse zu Wasser, Abwasser und Abfall beraten.

Forstwirtschaftsplan 2023

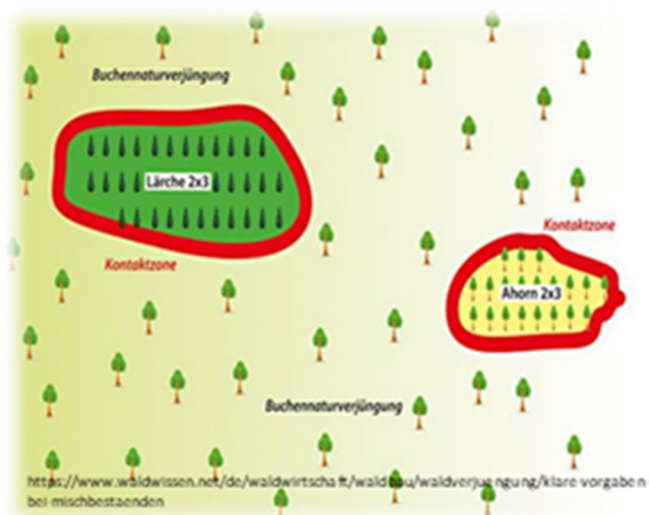
Die Nachwirkungen der vier extremen Trockenjahre bestimmen weiterhin die Lage in den Forstbetrieben. Inflation, Borkenkäferkalamität, das Absterben von Buchenbeständen, Verkehrssicherungsmaßnahmen, die Aufforstung und die Instandhaltung von Forstwegen werden auch das Geschehen im Jahr 2023 bestimmen. Diese Rahmenbedingungen wurden im Forstwirtschaftsplan 2023 berücksichtigt. Rücklagen für die Wiederaufforstung in den nächsten Jahren konnten durch die hohen Erträge im Jahr 2021 gebildet werden und entlasten so zukünftige Haushalte erheblich.

Aktuelle Waldsituation



© Julian Lichtenfeld

Der Forstwirtschaftsplan 2023 schließt in Erträgen mit 12.600,00 Euro, Entnahmen an Rücklagen 35.390,00 Euro und mit Aufwendungen von 80.840,00 Euro ab. Die Aufwendungen beinhalten Aufforstungsmaßnahmen in Höhe von 26.090,00 Euro. Damit verbleibt ein Defizit in Höhe von 32.850,00 Euro.



Das Planwerk sieht einen Holzeinschlag von 250 fm vor und es sind Aufforstungen von etwa 6,0 Hektar vorgesehen (ca. 15 Baumarten). Sowohl die Kulturen und auch der Gatterbau sind nach den Förderrichtlinien förderfähig und im Planwerk aufgrund der fehlenden Genehmigung noch nicht berücksichtigt.

Zur Aufforstung ist geplant, dass 40% der Kalamitätsfläche (120 ha) seit dem Jahr 2022 aktiv aufgeforstet werden. Die Restlichen 60 % sollen natürlich Nachwuchs. 2023 sind etwa 6,0 Hektar für Neukulturen durch Pflanzung vorgesehen (ca. 15 Baumarten). Die geplanten Kulturen und der Gatterbau sowie die Wegebaumaßnahmen sind größtenteils förderfähig.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den vorgelegten Forstwirtschaftsplan einstimmig beschlossen.

AUS DEM RATHAUS

Aus dem Parlament—Sitzung am 22.11.2022

Einführung der Gelben Tonne ab 01.01.2024

Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Verbundmaterial, Weißblech und Aluminium wurden seit Einführung des Dualen Systems in Hatzfeld und den umliegenden Kommunen des Oberen Edertal mittels des Gelben Sacks eingesammelt. Der Gelbe Sack ist in den zurückliegenden Jahren insbesondere wegen der mangelhaften Qualität zu einem Ärgernis geworden. Der dünne Kunststoffsack wird durch äußere Einflüsse (Witterungsbedingungen, Tierfraß etc.) vielfach beschädigt und der Inhalt verteilt sich auf Straßen und Gehwegen. Die Vorteile zur Einführung der „Gelben Tonne“ überwiegen gegenüber der Beibehaltung des Gelben Sackes deutlich.

Aufgrund der privatwirtschaftlichen Organisation des Dualen Systems entstehen den Bürgerinnen und Bürgern keine zusätzlichen Gebühren. Die Gelbe Tonne wird kostenlos bereitgestellt.

Nach Ablauf des Beauftragungszeitraums, ab 01.01.2024, besteht für die Kommunen die Möglichkeit auf die Behältersammlung (Gelbe Tonne, 240-Liter) umzustellen, **wenn dies bis spätestens 31.12.2022 den Systemen als Rahmenvorgabe mitgeteilt wird.**

Allendorf und Burgwald haben bereits entschieden, die Gelbe Tonne zum 01.01.2024 einzuführen. Die Stadt Battenberg wird in Kürze ebenfalls entscheiden.

Im Sinne einer einheitlichen Vorgehensweise der Kommunen im Oberen Edertal wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, in Hatzfeld (Eder) ebenfalls ab 01.01.2024 die Gelbe Tonne einzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat der Einführung der Gelben Tonne ab 01.01.2024 einstimmig zugestimmt.





AUS DEM RATHAUS

Aus dem Parlament—Sitzung am 22.11.2022

Ankündigungsbeschlüsse zu Wasser, Abwasser und Abfall

Aufgrund deutlich steigender Betriebs- und Unterhaltungskosten infolge des durch Russland begonnenen Angriffskrieges gegen die Ukraine und der hierdurch ausgelösten Energiekrise sind für 2023 und 2024 sowie zu erwartenden Personalkostensteigerungen Gebührenanpassungen erforderlich, um den gesetzlich geforderten Ausgleich der Gebührenhaushalte herzustellen (§ 10 Hessisches Kommunalabgabengesetz – HessKAG).

Die Gebührenkalkulationen für die Bereiche Abwasser und Wasser für die Kalkulationsperiode 2023/2024 werden durch die Allevo Kommunalberatung GmbH, Meerbusch, Anfang 2023 vorgelegt. Die Kalkulation der Abfallgebühren erfolgt durch die Verwaltung. Im Zuge der Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2023 wird über mögliche Gebührenanpassungen in den kostenrechnenden Einrichtungen Wasser, Abwasser und Abfall im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden. Deshalb ist es erforderlich, Ankündigungsbeschlüsse zu möglichen Gebührenanpassungen zu fassen, zumal zum aktuellen Zeitpunkt nicht alle Preissteigerungen in vollem Umfang bekannt sind.

Es handelt sich bei den Ankündigungsbeschlüssen um Vorsorgebeschlüsse, um auf die durch die aktuelle Lage ausgelösten Preissteigerungen reagieren zu können mit dem Ziel den Haushaltsausgleich sicherzustellen. Im Zuge der Haushaltsplanungen ist zugleich zu prüfen, ob Kostensteigerungen zumindest teilweise kompensiert werden können.

Eine Beschlussfassung über Ankündigungsbeschlüsse ist erforderlich, um Gebührenanpassungen rückwirkend zum 01.01.2021 vornehmen zu können.

Nach Vorlage der Gebührenkalkulationen für die Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall erfolgt deren Vorstellung und Beratung in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Aufgrund der aktuellen Lage sind im Übrigen die finanziellen Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt der Stadt Hatzfeld (Eder) im Haushaltsjahr 2023 noch nicht endgültig absehbar, zumal der Landkreis Waldeck-Frankenberg den Kreishaushalt 2023 ebenfalls erst zu Beginn des neuen Jahres beschließen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den vorgelegten Ankündigungsbeschlüssen einstimmig zugestimmt.

VERKEHRSHINWEISE

Sperrung Edersteg



ZANGENKONSTRUKTION DIAGONALE STREBE FEHLT



BSH-BINDER AUFLAGERBEREICH VERFAULT UND EINDRÜCKBAR



NEBENTRÄGER LÄNGS VERBINDUNGSMITTEL HERAUSGEZOGEN



AUFLAGERBALKEN GEBROCHEN UND VERFAULT



BSH-BALKEN VERFAULT UND SCHÄDLINGSBEFALL



VERWITTERTE GABELLAGER

Edersteg bis auf weiteres gesperrt

Aufgrund der aktuellen Zustandsprüfung von Brückenbauwerken durch einen vom Magistrat beauftragten Prüfstatiker war der verkehrswichtige Edersteg als „nicht mehr verkehrssicher“ einzustufen. Eine sofortige Sperrung war unumgänglich. Gründe sind anhand der beigefügten Bilder ersichtlich. Erst nach Sanierung der Brücke (Planung 2023) kann diese wieder für die Nutzung geöffnet werden.

Die Bedeutung des Ederstegs

Der Edersteg dient dem Fußgänger- und Radverkehr und hat somit eine verkehrswichtige Funktion. Er stellt die Verbindung zwischen der Altstadt Hatzfeld über die Torstraße in Richtung Edertalstraße, Banken, Apotheke und den Geschäften in diesem Bereich dar. Er verbindet die Altstadt mit dem Ederradweg. Ferner ist der Edersteg Bestandteil von Wanderwegen in der Kernstadt Hatzfeld. Durch die Integration in Wander- und Spazierwege sowie als Anbindung an den Ederradweg kommt dem Edersteg auch eine wichtige touristische Funktion zu.

Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung bereits frühzeitig mit dem Thema beschäftigt und mit den zuständigen Stellen Absprachen getroffen, um im Bedarfsfall schnell handeln zu können. Dieser Fall ist jetzt eingetreten.



VERKEHRSHINWEISE

Ausbau der Gemeindestraße Haselweg (Kernstadt)



Ausbau der Gemeindestraße „Haselweg“

Die Bauarbeiten zur tiefbautechnischen Sanierung und den Straßenbauarbeiten zum Ausbau der Gemeindestraße „Haselweg“ haben am Donnerstag, dem 06.10.2022 begonnen. Bauausführende Firma ist das Hatzfelder Bauunternehmen Jüngst.

Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt. Die geplante Bauzeit ist mit ca. 5 Monaten kalkuliert. Abhängig von der Witterung werden die Bauarbeiten voraussichtlich bis November 2022 ausgeführt und in 2023 fortgeführt und abgeschlossen. Die Verkehrssicherung während der Wintermonate erfolgt durch die Baufirma.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließungen

Jennifer Kuhnhehn und Lucas Ries, Hatzfeld (Eder), haben am 15.10.2022 geheiratet.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

Anwar Barajkli ist am 10.10.2022 geboren.
Eltern: Ghufran Tarrab und Omar Barajkli, Hatzfeld-Reddighausen



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

Frau Waltraud Irle, Hatzfeld (Eder), ist am 15.10.2022 verstorben.

Frau Lara Sophie Otto, Hatzfeld (Eder), ist am 21.10.2022 verstorben.

Frau Gertrud Müller, Hatzfeld-Reddighausen, ist am 17.11.2022 verstorben.

Herr Karlheinz Weber, Hatzfeld-Reddighausen, ist am 17.11.2022 verstorben.

Herr Jürgen Müller, Hatzfeld-Reddighausen, ist am 19.11.2022 verstorben.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburtstage /Dezember 2022/Januar 2023

Herr Erich Gerhardt, Hatzfeld-Holzhausen, 04.12.2022, 90. Geburtstag

Frau Elna Tholen, Hatzfeld (Eder), 04.12.2022, 70. Geburtstag

Frau Helga Schneider, Hatzfeld-Reddighausen, 05.12.2022, 75. Geburtstag

Frau Emilie Kahler, Hatzfeld (Eder), 06.12.2022, 98. Geburtstag

Frau Christa Heimann, Hatzfeld (Eder), 10.12.2022, 70. Geburtstag

Frau Ingrid Wenzel, Hatzfeld-Reddighausen, 16.12.2022, 80. Geburtstag

Herr Günter Glöser, Hatzfeld (Eder), 02.01.2023, 80. Geburtstag

Herr Manfred Irlle, Hatzfeld (Eder), 07.01.2023, 85. Geburtstag

Herr Ernst Dieter Mankel, Hatzfeld-Holzhausen, 07.01.2023, 75. Geburtstag

Frau Helga Petri, Hatzfeld (Eder), 11.01.2023, 85. Geburtstag

Frau Liesel Schneider, Hatzfeld-Eifa, 13.01.2023, 80. Geburtstag

Herr Helmut Weyand, Hatzfeld (Eder), 18.01.2023, 70. Geburtstag

Herr Ludolf Gücker, Hatzfeld-Reddighausen, 21.01.2023, 75. Geburtstag

Herr Werner Schlabach, Hatzfeld-Holzhausen, 21.01.2023, 70. Geburtstag

Frau Gerda Zissel, Hatzfeld-Holzhausen, 24.01.2023, 91. Geburtstag

Schnellgericht

Ratz-Fatz Spaghetti-Linsen-Bolognese mit Dreierlei Käse

Zutaten:

- 1 Dose Linsen (ca. 400 gr.)
- 1/2 ltr. Wasser
- 250 gr. Spaghettini (5 min Kochzeit)
- 1 Glas Tomatensauce mit Ricotta u. Pecorini (325 ml)
- 60 gr. Parmesan am Stück



Zubereitung:

1. Das Linsenwasser in den Messbecher abgießen und mit Wasser auf 400 ml auffüllen. Auf dem Herd zum Kochen bringen. Die Spaghettini durchbrechen und dazu geben.
2. Die letzten einen weiteren Topf geben und erhitzen. Die Tomatensauce einrühren. Ein Schuss Wasser ins Saucenglas gießen, auffüllen und ebenfalls zu den Linsen gießen.
3. Jetzt die Spaghettini unter Rühren bis 10 Minuten bis das kochen, bis das Wasser aufgesogen ist. 100 ml Wasser zu gießen, umrühren und 1 bis 2 Minuten weiter kochen.
4. Den Parmesan und in die Sauce rühren. 3-4 Minuten erhitzen.

Tip: Parmesanreste, kann man in Wachspapier einwickeln, damit sie sich einige Tage länger halten

Guten Appetit!





ERREICHBARKEITEN

Ansprechpartner

Ärztlicher Notdienst	116117
Zahnärztlicher Notdienst	0180 - 5607011
Energie Waldeck-Frankenberg GmbH	
Entstörungsdienst Strom, Wasser, Wärme	0800-955-3311
Entstörungsdienst Erdgasversorgung	0800-955-2211
Wichtige Rufnummern	
Abfallberatung LK Waldeck-Frankenberg	06451-743746
Frauenbüro Notruf Nummer	05621-3095
Giftnotruf	06131-19240
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"	08000-116016
Krankenfahrten Anne Biebighäuser	06452-3841
Krankenfahrten Fa. Pfeil/Bloch	06467-8248
Kreiskrankenhaus Frankenberg	06451-550
Notruf Feuer, Rettung, Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Probleme mit dem Wertstoffsack?	0800-7872868
Service Hotline Lobbe	0800-2228555
Zweckverband Tierkörperbeseitigung	06508-91430
Bürgersprechstunde	
Termine zur Bürgersprechstunde werden auf dem Digitalen Dorfplatz Hatzfeld (Crossiety) und in der Tagespresse bekanntgegeben.	

Ansprechpartner BGH, DGH, Grillhütten	
Frau Celik Tel.: 0151 - 57565459	Hausmeisterin BGH Hatzfeld
Frau Dekorsi Tel.: 06452-3837	Hausmeisterin DGH Holzhausen
Herr Schneider Tel.: 06467-411	Hausmeister DGH Eifa
Frau Döpp Tel.: 06452-57006	Hausmeisterin Festhalle Reddighausen
Herr Spieß Tel.: 06467-522	Hausmeister Grillhütte Hatzfeld
Frau Pitz Tel.: 06452-3831	Hausmeisterin Grillhütte Holzhausen
Herr Damm Tel.: 06467-209	Hausmeister Grillhütte Eifa
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	
Bereitschaftsdienst Trinkwasserversorgung	0151-1805 3532
Abwasserentsorgung	
Kläranlage Holzhausen	06452-3781
Kläranlage Reddighausen	06452-8700
Kindertageseinrichtung Hatzfeld	
Kindertageseinrichtung Hatzfeld	06467-520



ERREICHBARKEITEN

Ansprechpartner

Ansprechpartner Stadtverwaltung	
Dirk Junker	Bürgermeister
Tel.: 06467-9120-0	buergemeister@hatzfeld-eder.de
Frau Seiffert	Vorzimmer Bürgermeister
Tel.: 06467-9120-12	barbara.seiffert@hatzfeld-eder.de
Fachbereich I	Zentrale Angelegenheiten
Herr Jeide	Zentrale Angelegenheiten
Tel.: 06467-9120-11	oliver.jeide@hatzfeld-eder.de
Frau Nicolaus	Personalwesen
Tel.: 06467-9120-13	vanessa.nicolaus@hatzfeld-eder.de
Fachbereich II	Finanzverwaltung
Herr Jäger	Finanzverwaltung/Leitung
Tel.: 06467-9120-21	bioern.jaeger@hatzfeld-eder.de
Frau Keller	Finanzverwaltung
Tel.: 06467-9120-22	cornelia.keller@hatzfeld-eder.de
Frau Giebel	Finanzverwaltung/Steuern/Gebühren/Abgaben
Tel.: 06467-9120-23	franziska.giebel@hatzfeld-eder.de
Frau Temme	Stadtkasse
Tel.: 06467-9120-24	theresa.temme@hatzfeld-eder.de
Fachbereich III	Bauverwaltung
Herr Marburg	Bauamt/Leitung
Tel.: 06467-9120-31	axel.marburg@hatzfeld-eder.de
Herr Mankel	Bauamt/Technische Dienste
Tel.: 06467-9120-32	christoph.mankel@hatzfeld-eder.de
Frau Dreisbach	Bauamt/Liegenschaften
Tel.: 06467-9120-33	marion.dreisbach@hatzfeld-eder.de
Fachbereich IV	Bürgeramt / Kommunale Ordnung
Herr Schäfer	Ordnungsamt
Tel.: 06467-9120-41	edgar.schaefer@hatzfeld-eder.de
Frau Faust	Bürgeramt/Bürgerservice
Tel.: 06467-9120-42	tina.faust@hatzfeld-eder.de
Frau Bettelhäuser	Bürgeramt/Bürgerservice
Tel.: 06467-9120-43	michaela.bettelhaeuser@hatzfeld-eder.de



Der Hatzfelder Newsletter ist ein kostenfreier, elektronisch verbreiteter Newsletter des Magistrats der Stadt Hatzfeld (Eder) für seiner Bürgerinnen und Bürger.

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Hatzfeld (Eder)

Im Hain 1

35116 Hatzfeld (Eder)

Telefon: 064 67 / 91 20—0

Telefax: 0 64 67 / 91 20 -50

E-Mail: rathaus@hatzfeld-eder.de

Die Stadt Hatzfeld (Eder) ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch Bürgermeister Dirk Junker.